



Prüfbericht

T 24/17

Untersuchung auf Bentazon

Gemeindevorstand
der Gemeinde
Steinbacher Straße 10
65614 Beselich

Ort: Beselich - Obertiefenbach
Entnahmeort: Wasserwerk
Entnahmestelle: Vor der Bentazon-
Vorbehandlungsanlage, Zapfhahn
Probenahme durch: Herrn Blaschke, Institut für Wasser-,
Abwasser- und Umweltfragen

Probenahmedatum: 10.01.2017
Uhrzeit: 12.20 Uhr
Eingangsdatum: 10.01.2017
Analysenzeitraum: 02. - 03. KW

Messparameter	Einheit	Messwert	Bestimmungsgrenze	DIN-Verfahren
Bentazon	µg/l	0,30	0,05	DIN 38407 F 35

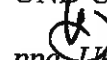
Das Untersuchungsergebnis bezieht sich nur auf die untersuchte Probe.
Probenahme gemäß DIN ISO 5667-5 A 14.

Die Nachweisgrenze beträgt 1/3 der Bestimmungsgrenze.
Fremdvergabe.

Proben werden, wenn nicht anders vereinbart oder fachlich begründet, 4 Wochen im Labor aufbewahrt.

Söhrewald, 20.01.2017

INSTITUT FÜR WASSER-, ABWASSER-
UND UMWELTFRAGEN


ppa. Unger
(Diplom-Biologin)

Bestellt als Untersuchungsstelle nach § 15 Abs. 4 und § 19 Abs. 2 der Trinkwasserverordnung für die Probenahme, mikrobiologische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen durch das Hessische Sozialministerium.

Institut für Wasser-, Abwasser- und Umweltfragen Umwelt- und Trinkwasseranalytik

Staatlich zugelassene Prüfstelle für Trinkwasser nach § 15 und § 19 Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

Dr. Schöcke GmbH & Co. KG
34320 Söhrewald
Stellbergstraße 1
Internet: www.iwau.de

Telefon: (0 56 08) 20 88
Telefax: (0 56 08) 42 00
e-mail: soehrelabor@t-online.de



Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-18766-01-00

Prüfbericht

T 25/17

Untersuchung auf Bentazon

Gemeindevorstand
der Gemeinde
Steinbacher Straße 10
65614 Beselich

Ort: Beselich - Obertiefenbach
Entnahmeort: Wasserwerk
Entnahmestelle: Hinter der Bentazon-
Vorbehandlungsanlage, Zapfhahn
Probenahme durch: Herrn Blaschke, Institut für Wasser-,
Abwasser- und Umweltfragen

Probenahmedatum: 10.01.2017
Uhrzeit: 12.30 Uhr
Eingangsdatum: 10.01.2017
Analysezeitraum: 02. - 03. KW

Messparameter	Einheit	Messwert	Bestimmungsgrenze	DIN-Verfahren
Bentazon	µg/l	< 0,05	0,05	DIN 38407 F 35

Das Untersuchungsergebnis bezieht sich nur auf die untersuchte Probe.

Probenahme gemäß DIN ISO 5667-5 A 14.


Die Nachweisgrenze beträgt 1/3 der Bestimmungsgrenze.

Fremdvergabe.

Proben werden, wenn nicht anders vereinbart oder fachlich begründet, 4 Wochen im Labor aufbewahrt.

Söhrewald, 20.01.2017

INSTITUT FÜR WASSER-, ABWASSER-
UND UMWELTFRAGEN


ppa. Unger
(Diplom-Biologin)

Bestellt als Untersuchungsstelle nach § 15 Abs. 4 und § 19 Abs. 2 der Trinkwasserverordnung für die Probenahme, mikrobiologische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen durch das Hessische Sozialministerium.

Nach DIN EN ISO/IEC 17025 durch die
DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
akkreditiertes Prüflaboratorium.
Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde
aufgeführten Prüfverfahren.

Dr. rer. nat. Karl Schöcke
Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für Wasser und Abwasser
durch die IHK Kassel

Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für Landwirtschaft
Fachgebiet Umweltschutz – Gewässerschutz
durch das Land Hessen,
Regierungspräsidium Kassel

Institut für Wasser-, Abwasser- und
Umweltfragen Dr. Schöcke GmbH & Co. KG
Stellbergstraße 1, 34320 Söhrewald
HRB-Nr.: 13392, Amtsgericht Kassel
Geschäftsführer: Dr. Karl Schöcke
Prokura: Barbara Unger



Prüfbericht

T 26/17

Untersuchung auf Bentazon

Gemeindevorstand
der Gemeinde
Steinbacher Straße 10
65614 Beselich

Ort: Beselich - Obertiefenbach
Entnahmeort: Wasserwerk
Entnahmestelle: Bentazon-Vorbehandlungsanlage,
Rückspülwasser Mehrschichtfilter
Probenahme durch: Herrn Blaschke, Institut für Wasser-,
Abwasser- und Umweltfragen
Probenahmedatum: 10.01.2017
Uhrzeit: 13.20 Uhr
Eingangsdatum: 10.01.2017
Analysezeitraum: 02. - 03. KW

Messparameter	Einheit	Messwert	Bestimmungsgrenze	DIN-Verfahren
Bentazon	µg/l	0,14	0,05	DIN 38407 F 35

Das Untersuchungsergebnis bezieht sich nur auf die untersuchte Probe.

Probenahme gemäß DIN ISO 5667-5 A 14.

Die Nachweisgrenze beträgt 1/3 der Bestimmungsgrenze.

Fremdvergabe.

Proben werden, wenn nicht anders vereinbart oder fachlich begründet, 4 Wochen im Labor aufbewahrt.

Söhrewald, 20.01.2017

INSTITUT FÜR WASSER-, ABWASSER-
UND UMWELTFRAGEN


ppa. Unger
(Diplom-Biologin)

Bestellt als Untersuchungsstelle nach § 15 Abs. 4 und § 19 Abs. 2 der Trinkwasserverordnung für die Probenahme, mikrobiologische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen durch das Hessische Sozialministerium.



Prüfbericht

T 27/17

Untersuchung auf Bentazon

Gemeindevorstand
der Gemeinde
Steinbacher Straße 10
65614 Beselich


Ort: Beselich - Obertiefenbach
Entnahmeort: Wasserwerk
Entnahmestelle: Bentazon-Vorbehandlungsanlage, Rückspülwasser Ionenaustauscher (Ablauf Eluat)
Probenahme durch: Herrn Blaschke, Institut für Wasser-, Abwasser- und Umweltfragen
Probenahmedatum: 10.01.2017
Uhrzeit: 13.00 Uhr
Eingangsdatum: 10.01.2017
Analysezeitraum: 02. - 03. KW

Messparameter	Einheit	Messwert	Bestimmungsgrenze	DIN-Verfahren
Bentazon	µg/l	< 0,05	0,05	DIN 38407 F 35

Das Untersuchungsergebnis bezieht sich nur auf die untersuchte Probe.
Probenahme gemäß DIN ISO 5667-5 A 14.
Die Nachweisgrenze beträgt 1/3 der Bestimmungsgrenze.
Fremdvergabe.
Proben werden, wenn nicht anders vereinbart oder fachlich begründet, 4 Wochen im Labor aufbewahrt.

Söhrewald, 20.01.2017

**INSTITUT FÜR WASSER-, ABWASSER-
UND UMWELTFRAGEN**


ppa. Unger
(Diplom-Biologin)

Bestellt als Untersuchungsstelle nach § 15 Abs. 4 und § 19 Abs. 2 der Trinkwasserverordnung für die Probenahme, mikrobiologische, physikalisch-chemische und chemische Untersuchungen durch das Hessische Sozialministerium.